

Badprofis stellen sich vor

UFER: Internetportal ermöglicht Dialog zu den Handwerksbetrieben

Wer heute ein neues Bad möchte oder das alte Bad renovieren will, aber noch keine konkreten Vorstellungen hat, an wen er sich hierzu wenden kann, der findet jetzt schnell und übersichtlich per Maus-Click den Handwerksbetrieb seines Vertrauens. Der Sanitär- und Heizungsgroßhandel Ufer in Landau hat für seine Handwerkskunden professionell ein Internetportal entwickelt, mit dem sich die Betriebe übersichtlich präsentieren können. Unter www.bad-profi.com findet der Interessent nicht nur eine Auswahl an Musterbädern und Herstellerinformationen, er kann sich auch einzelne Firmenporträts der Handwerksbetriebe abrufen.

Mit einer Investitionssumme von rund 120000 Mark wurde das Projekt von Steffen Magin, Assistent der Geschäftsleitung bei Ufer, in Kooperation mit dem Designerbüro von Professor Sommer in Heuchelheim entwickelt, das in dieser Form einmalig in der Region ist. Dass man mit der Website genau im Trend liegt, zeigt die Tatsache, dass seit der Installation im September des vergangenen Jahres bereits über

15000 Interessierte die Bad-Profis auf der Internetseite besuchten.

Wer sich bei www.bad-profi.com einclickt, der kann nicht nur einzelne Produkte der verschiedensten Markenhersteller abrufen, er kann sich auch virtuell durch verschiedene Bäder vom Standart-Bad bis zum Nobelbad bewegen und sich Anregungen holen, er kann vor allem seinen Bad-Profi in der Nähe finden, der ihm die Badräume verwirklicht. Dabei kann er wählen, ob er sich die in Liste der Handwerksfachbetriebe, und nur solche Betriebe wird er hier finden, alphabetisch aufrufen möchten will oder ob er die in der Nähe seines Wohnortes in Frage kommenden Unternehmen in Erfahrung bringen möchte. In jedem Fall kann er über das Firmenporträt detaillierte Informationen abfragen und sich so den Betrieb seines Vertrauens auswählen. Selbstverständlich ist auch die direkte Kontaktaufnahme möglich und auf Wunsch wird auch über die Firma Ufer angefordertes Prospektmaterial versandt.

„Wir wollen einerseits den Kunden die Möglichkeit bieten, sich

ausführlich über die Möglichkeiten der heutigen Badgestaltung zu informieren, sie mit möglichen Handwerksfachbetrieben bekannt machen und darüber hinaus genau diesen Handwerksbetrieben die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren“, spricht Hans Christoph Strack von einem mehrfachen Nutzen, der mit dieser interaktiven Internetseite ermöglicht wurde, zumal auch die Handwerksbetriebe durch spezielle Links sich als Einzelunternehmen mit eigener Homepage präsentieren und diese auch für ihre Werbung nutzen können. Qualität stehe auch in diesem Fall im Mittelpunkt, unterstreicht Strack die Tatsache, dass ausschließlich Fachbetriebe hier vertreten seien, dass man darüber hinaus auch für Nicht-Kunden offen stehe und die Webseite ständig ergänzt und erweitert werden kann. Mit diesem Projekt habe man Handwerk und Kunden zusammenführen wollen, sprach Strack von einer Initiative, die darauf abziele, in einer hart umkämpften Branche Arbeitsplätze zu erhalten. Ohne lange Wege ist hier eine schnelle Information möglich. (kl)



Die neue Badprofi-Webseite stellten Hans Christoph Strack (links) und Projektsteuerer Steffen Magin

Leicht zugängliche Internetplattform geschaffen: UFER ist Partner des Handwerks

Landau. (da) Die allgemeine wirtschaftliche Situation zeigt sich zurzeit schwierig; auch die Baukonjunktur leidet unter einem problematischen konjunkturellen Umfeld.

Der Sanitär- und Heizungs-großhandel UFER hat deshalb (seit September) eine gute Idee umgesetzt und mit dem Internetportal www.bad-profi.com für seine Kunden, den Pfälzer Installateuren, eine professionelle und günstige Präsentationsmöglichkeit im Internet geschaffen.

„Wir wollen den Aufwand für Handwerker minimieren“, so Steffen Magin, Gestalter des Portals. So wird die gesamte Arbeit (das Erstellen der Seite und Anmelden der individuellen Adresse) von der Firma Ufer erledigt. Der Handwerker hat keinen Pflegeaufwand mit seiner



Die UFER-Homepage.

Homepage und braucht keine besonderen Internetkenntnisse; er kann auf ihr seine betriebsspezifischen Schwerpunkte darstellen und seine Produkte vorstellen. Außerdem besteht die Verlinkung auf bereits bestehende Webseiten. Neben der Portalfunktion erhält der Betrieb eine eigene Internetadresse, eine sogenannte Subdomain.

Vorteile gibt es jedoch nicht nur für den Handwerker, sondern auch für den Endverbraucher. Dieser findet unter www.bad-profi.com zum einen einen

Überblick über vielerlei Badge-staltungsmöglichkeiten, zum anderen kann er Handwerksbetriebe im Umkreis von circa 50 bis 60 Kilometern durch einen schnellen Mausklick aufrufen und so den für ihn geeigneten Handwerker ausfindig machen. Auch eine alphabetische Auflistung ist gegeben. Der Verbraucher kann auch kostenlos online Prospekte bestellen. Mittlerweile haben schon circa 60 Handwerksbetriebe das Angebot der Firma UFER angenommen, sich kostengünstig im Internet präsentieren zu können. Einen besonderen Leckerbissen hält die Firma in ihren Geschäftsräumen für ihre Handwerkerkunden bereit. Die bekommen nämlich einen sogenannten Kundenschlüssel und können mit ihren Kunden, den Endverbrauchern, auch außerhalb der UFER-Geschäftszeiten in Ruhe die Bäderausstellung besuchen.

Die Bad-Profis gehen online

Sanitär-Großhandel Ufer erstellt Internet-Portal für Handwerker aus der Pfalz

► „Auch in schlechten wirtschaftlichen Zeiten muss man aktiv werden“, erklärt Dr. Hans Christoph Strack. Deshalb hat der Chef des Sanitär-großhandels Ufer 120 000 Mark in ein Projekt investiert, „das es so auf dem Markt noch nicht gab“. Das Internet-Portal www.bad-profi.com soll unter anderem Kunden und Handwerker zusammenführen.

Auf der vom Großhandel Ufer erstellten Internet-Seite können sich pfälzische Sanitär-Handwerker mit Foto und Firmenporträt präsentieren. Bisher haben sich dafür 60 Betriebe angemeldet. Strack, geschäftsführender Gesellschafter der Ufer GmbH, hält aber eine Zahl von 150 bis 200 für durchaus realistisch. Denn auch Hermann

Aspenleiter, Obermeister der Handwerks-Innung Sanitär-Heizung-Klima Landau/Südliche Weinstraße, will sich für das Portal einsetzen.

Die große Investition und die monatelange Entwicklung hat sich für Strack nach eigenem Bekunden gelohnt. Über 11 000 Mal ist die Seite seit der Erstellung im September angeklickt worden. „Wir sind mit der Besucherzahl sehr zufrieden“, sagt der Chef von 130 Mitarbeitern. Schließlich seien das alles Nutzer, die sich wirklich für den Bad-Profi interessierten.

Für eine Gebühr von rund 600 Mark werden Handwerkerbetriebe nicht nur in das Portal aufgenommen. „Sie erhalten auch einen kompletten Internet-Auftritt“, so Strack. Das hält er gerade bei seinen Kunden für wich-

tig. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass viele Handwerker Probleme haben, sich im Internet zu präsentieren.“ Dabei reiche eine einfache Webseite gar nicht mehr aus. Die Anforderungen seien gestiegen und das mache eine professionelle Internet-Seite auch teuer.

Strack hofft nun, dass die Endkunden auf dem Bad-Profi-Portal mehr Lust auf ein schönes Bad bekommen. Auf einer Pfalzkarte kann dann der nächstgelegene Handwerker gewählt werden. „Mit dem Portal wollen wir die Situation für die Handwerker und Kunden verbessern“, verspricht Strack und denkt dabei natürlich auch ans eigene Unternehmen. „Denn nur wenn unsere Kunden erfolgreich sind, sind wir es auch.“ (muc)